

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **3 (1887)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Schnittbreite 160 m/m, Fuchsschwanz
590 m/m lang, 100 m/m breit, Mk. 45.
III. Schnittbreite 160 m/m, Fuchsschwanz
750 m/m lang, 155 m/m breit, Mk. 60.

4. Universal-Holzbearbeitungs- Maschine.

(Für Fuß-, Hand- und Motorenbetrieb.)

In nebenstehender Maschine ist das denk-
bar Möglichste gethan worden, um für die
Werktellen der Kleinindustrie für Holzbear-
beitung eine Maschine zu schaffen, welche alle
für die genannten Werkstellen nothwendigen
Apparate und Werkzeuge in sich birgt.

Der Vortheil der Maschine besteht darin,
daß sie trotz der vielen verschiedenen Einrich-
tungen nur sehr geringen Raum ($1\frac{1}{2}$ m)
einnimmt und daß man für den dritten Theil
des Preises jeder einzelnen Maschine diese Ge-
samtmaschine anschaffen kann.

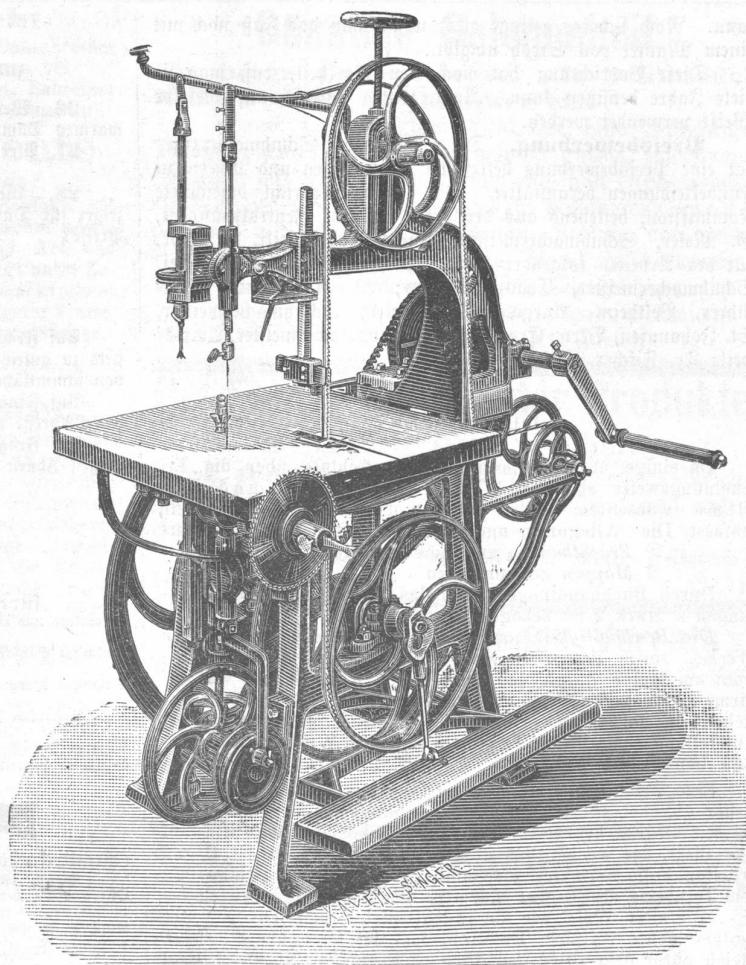
Die einzelnen Einrichtungen sind vom besten
Material und höchst solid angefertigt, dabei
stört eine Einrichtung die andere nicht im Ge-
ringsten und ist die In- und Ausbetrieb-
setzung der einzelnen Maschinen eine sehr leichte
und schnelle.

Die Konstruktion und Leistungsfähigkeit der
verschiedenen Maschinen sind genau dieselben,
wie solche den einzelnen Spezialmaschinen ent-
sprechend sind und setzt sich nebenstehende Uni-
versal-Maschine aus folgendem zusammen:

Bandsäge B, Decoupirsäge C, vertikaler
Bohrmaschine D, Kreissäge J, Fraismaschine
R und einer horizontalen Bohrmaschine.

Die Maschine wird komplet geliefert mit
folgendem Zubehör, als: 3 scharfe Bandsäge-
blätter, 1 Löhapparat, 1 Feilapparat, eine
Schränkzange, 1 Fraiskopf, 1 Duzend De-
coupirsägeblätter, 1 Blasebalg für Decoupir-
säge, 1 Duzend rundantige Sägefeilen, Schutzvorrichtung,
2 Kreissägeblätter, 1 Parallelogramm-Linealführung für
Band- und Kreissäge, 1 Führung für Fraismaschine und
nothige Mutterschlüssel, für den Preis von 600 Mk.

Auf Wunsch wird diese Maschine auch mit Weg-
lassung der einen oder anderen Einrichtung und Beigabe
geliefert und wird hierfür der Betrag auf Spezial-Preis-
liste von obigem Preise abgerechnet.



Universal-Holzbearbeitungs-Maschine.

betreffend den Handelsvertrag der Schweiz mit Italien bitten
wir beförderlichst direkt an das Sekretariat einsenden zu wollen.

Mit freundschaftlichem Gruß
Zürich, den 27. April 1887.

Für den leitenden Ausschuß:
Der Präsident: **Dr. F. Stöckli.**
Der Sekretär: **Werner Krebs.**

Verschiedenes.

Ein kleiner Eiskeller. Eine billige Vorrichtung, um
Eis für häusliche Zwecke aufzubewahren und die Eisschränke zu
ersetzen, ist, nach der „Zeitschrift für landwirthschaftl. Gewerbe“,
folgende: Man verschaffe sich zwei Fässer, ein größeres, das
6—7 Zoll höher und weiter, als das andere kleinere ist. Den
Boden des größeren bedeckt man mit einer Lage Holzkohlen-
pulver oder Sägespäne. Das kleinere legt man sodann in das
größere und füllt es mit Eis, das ma.: so dicht als möglich
zusammenpackt. Dann füllt man die Zwischenräume zwischen
beiden Fässern mit Kohlenpulver oder Holzspänen aus, indem
man sie gut einrammt und bedeckt die Fässer mit einem Deckel
oder mit einem Packtuch und Sägespänen, Spreu, Häcker-
ling u. s. w. gepolstert und das Ganze schließlich mit einer
wollenen Decke, einer Lage Stroh oder einem ähnlichen Ma-
teriale.

Die Fässer werden etwas erhöht auf eine Unterlage gestellt
und nahe am Boden eine Oeffnung durch beide Fässer gebohrt
und mit einem Zapfen verschlossen, damit man von Zeit zu Zeit
das Wasser von dem geschmolzenen Eise ablassen kann.

In dieser Vorrichtung hält sich das Eis sehr gut und wenn
die Fässer von etwas größerem Inhalte sind, so hat man einen
kleinen Eiskeller, worin man das Eis Monate lang aufbewahren

Offizielle Mittheilungen aus dem Schweiz. Gewerbeverein.

Kreisschreiben Nr. 73

an die Sektionen des schweizerischen Gewerbevereins.

Werthe Vereinsgenossen!

Gegen die Aufnahme des Handwerkervereins Altorf ist
keine Einsprache erfolgt. Wir heißen ihn hiemit als neue Sektion
bestens willkommen.

Gleichzeitig sind wir in der glücklichen Lage, Ihnen neuer-
dings ein Aufnahmegesuch mittheilen zu können. Der Handels-
und Gewerbeverein Davos hat am 21. März seinen Anschluß
an unsern Verband beschlossen. Er zählt zur Zeit 46 Mit-
glieder.

Damit ist das erste halbe Hundert in der Zahl unserer
Sektionen überschritten und da sich allorts im schweizerischen
Gewerbebestand das Bedürfniß nach Vereinigung intensiver geltend
macht, hoffen wir auf eine stetige Erweiterung unseres Ver-
bandes.

Allfällige noch ausstehende Antworten auf den Fragebogen

kann. Noch sicherer gelingt dies, wenn man das Faß noch mit einem Mantel von Stroh umgibt.

Diese Vorrichtung hat noch den Vortheil, daß man sie viele Jahre benützen kann. Auch Kisten können auf dieselbe Weise verwendet werden.

Preisbewerbung. Die „Schweizer. Schuhmacherztg.“ hat eine Preisbewerbung betreffend Zeichnungen und Muster zu Fußbekleidungen veranstaltet. Die als Preisgericht bezeichneter Kommission, bestehend aus den H. H. Knöpfli, Zentralpräsident, G. Meier, Schuhmachermeister, Zürich und Meili, Redaktor, hat den Arbeiten folgender Herren Preise zuerkannt: Karl Frei, Schuhmachermeister, Chaux-de-fonds; W. Adernann, Werkführer, Bülthelm, Aargau; Fr. Wyler, Schuhmachermeister, St. Johannsen, Bern; Ernst Nägeli, Schuhmachermeister, Amriswil; Fr. Fischer, Zuschneider, Olten.

Bücherschau.

Da einige unserer Leser gern Aufschluss über die Erscheinungsweise etc. des Werkes „Allegorien und Embleme“ wünschen, theilen wir mit, dass dasselbe 355 Tafeln umfasst. Die Allegorien und Embleme erscheinen gesondert in 2 Prachtbänden zusammen zu Mark 260. —
2 Mappen zusammen zu „ 445. —

Durch Buchhandlungen kann das Werk auch in 89 Lieferungen à Mark 2.80 bezogen werden.

Die *Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit dieses interessanten Werkes*, sowie dessen *eminent künstlerischer Werth* werden wohl am besten durch den betreffenden Katalog (der von der Firma Gerlach & Schenk, Mariahilferstr. 51, Wien VI zu beziehen ist) dargethan. Der Katalog kommt gelegentlich der Ausstellung sämtlicher Originale, die dem Werke zur Grundlagedienten, zur Ausgabe.

Eine neue illustrierte Zeitung, die von der Schablone der bisher üblichen illustrierten Blätter vollkommen abweicht, sind die seit Beginn des neuen Quartals bestehenden „*Zeitbilder*“. Das Blatt, das wöchentlich in der Stärke von 1 1/4 bis 1 1/2 Bogen grössten Folio-Formates erscheint, widmet sich ausschliesslich dem Interesse des Tages, indem es die hervorragenden Ereignisse aus aller Welt, wie die bedeutenden Persönlichkeiten der Zeitgeschichte vorführt. Dadurch, dass der Text, überall gleich gleich unter dem Bilde befindlich, sich auf das Nothwendigste beschränkt, ist es möglich gewesen, die „*Zeitbilder*“ ungewöhnlich reich auszustatten und dabei einen Preis zu stellen, der höchstens die Hälfte desjenigen der andern grossen illustrierten Zeitungen beträgt (1 Mark 50 Pfg. für 13 Nummern vierteljährlich), während an Illustrationen ebensoviel, wenn nicht mehr geboten wird. Das reich fluthende Leben der Gegenwart auf dem ganzen Erdballe in den Bereich ihrer Darstellungen ziehend, bieten die „*Zeitbilder*“ eine künstlerisch werthvolle Ergänzung zu jeder Tageszeitung. Den Vielbeschäftigten gewährt ausserdem die im Beiblattene enthaltene Zeitgeschichtliche Rundschau die Möglichkeit, sich im Fluge über alles Wichtige im politischen und sozialen Leben der Gegenwart zu orientiren. So erhalten die „*Zeitbilder*“ einen dauernden Werth für Haus und Familie, als eine künstlerisch wie inhaltlich hervorragende illustrierte Chronik der Zeit.

Schweizer-Dütsch. 38 Nummern à 50 Cts. Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich. Die hübsche Sammlung, welche von dem gründlichen Kenner der schweizerdeutschen Mundarten, Professor O. Sutermeister, dem schweizerischen Publikum geboten wird, enthält einen wahren Schatz von Volkspoesie. Es spiegelt sich darin das Leben unseres Volkes in allen seinen Phasen und zugleich in all den Modifikationen des Ausdrucks, wie sie sich in den verschiedenen Landestheilen geltend machen und uns so gemüthlich ansprechen.

Ernst und Scherz, Poesie und Erzählung, Spruch und Räthsel wechseln in freundlicher Weise miteinander ab. An Hand der hübschen Sammlung machen wir eine Wanderung durch unser Land hin, wie sie angenehmer sich nicht denken lässt. Wir verkehren mit den Hirten auf dem Berg, mit dem Ackersmann im Felde, mit dem Handwerker und Kaufmann in der Stadt und finden in ihnen allen unsere Landsleute, deren Gesprächen wir gerne lauschen. Das neueste, von der regen Verlagshandlung Orell Füssli & Co. in Zürich uns soeben eingesandte Heft bringt zwei reizende Lustspiele von F. W. Niedermann, die Jeder mit Ergötzen lesen wird. Wir wünschen der Kollektion die weiteste Verbreitung und meinen, dass dieselbe eigentümlich im Hause aller Landsleute sich finden sollte.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

26. Wer liefert dauerhafte Farbe zum Anstrich von Holz, welches warmen Dämpfen ausgesetzt ist? Pf. in B.
27. Wer liefert beste haltbare Tinte zum Zeichnen von Wäsche? Pf. in B.
28. Wer liefert in der Schweiz Manometer und Wasserstandszeiger für Dampfmaschinen von 2—3 Pferdekraften und zu welchem Preise? Ch. R. in B.

Antworten.

Auf Frage 18. Schubarth, Bodenheimer u. Co. in Basel sind stets zu guten Preisen Käufer von Patronenhülsen, Kugelblei, sowie von sämtlichen Almetallen.

Auf Frage 18. Eine Antwort von B. in A. ging direkt an Ihre Adresse ab.

Auf Frage 23. Briefe von C. H. in G. und von J. R. in Sch. gingen Ihnen direkt zu.

Arbeitsnachweis-Liste.

Tag 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen

- | für: | bei Meister: |
|---|--|
| 1 Lehrling und ein jüngerer Geselle | J. Blüß, Sattler und Tapezierer, Rothrist b. Jofingen. |
| 2 tüchtige Bauhofsreiner: | Luz u. Baab, Schreinermeister, Gersau (St. Schwyz). |
| 2 tüchtige Marmoristen und 1 Gollseuer: | Bildhauergesellschaft (Stelmenhorberg 10) in Basel. |
| 5 tüchtige solide Zimmerleute: | Louis Croptier, Zimmermeister, Berg (Baadt). |
| Tüchtige Bauhofsreiner: | J. Blaser, Segarten, Biel. |
| 2 tüchtige Schreinergefelten: | Frau Verban, Jura-Quartier, Biel |

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt überreicht und es sind Legende ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

227) Wer hat einen noch in ganz gutem Zustand befindlichen Schraubstock (ungefähr 50 bis 60 Kg.) billig zu verkaufen? Preisangabe erwünscht.

Submissions-Anzeiger.

Wasserbau Spreitenbach.

Die Wasserbaukommission des Bezirks March (St. Schwyz) ist Willens, die Kanalisation des unteren Laufes vom Spreitenbach in Lachen im Anschlag von circa Fr. 80,000 auszuführen, und eröffnet hiermit über die bisherigen Arbeiten Konkurrenz. — Pläne und Baubeschrieb liegen auf der Gerichtskanzlei March zur Einsicht offen. — Bezügliche Anmeldungen sind der genannten Anstalt bis den 20. Mai mit der Aufschrift „Wasserbau Spreitenbach“ verschlossen einzureichen. Lachen, den 2. Mai 1887. Die Wasserbaukommission March.

Pfarrhaus-Bau Wallenstadt.

Die evangelische Kirchgemeinde Wallenstadt ist Willens, diesen Sommer ein Pfarrhaus erstellen zu lassen. Leistungsfähige Bauunternehmer können Pläne, Baubeschrieb und Kostenberechnung bei Herrn Kirchenpräsident Welter in Wallenstadt einsehen und ebenfalls bis zum 14. Mai ihre Eingaben verschlossen mit der Aufschrift: „Bauofferte“ einreichen. Die Kirchenvorsteherchaft.

Für Maurer.

Die Gemeinde Jenz (St. Waadt) ist im Falle eine Straßenmauer erstellen zu lassen und schreibt hiermit diese Arbeit für Fachleute zur freien Konkurrenz aus. Eingaben nimmt entgegen der Unterzeichnete bis und mit 10. Mai nächsthin, welcher auch die weitere Auskunft ertheilt. Friede. Riffes, Präsident.

Garantirt waschächte bedruckte Elsäßer Foulardstoffe, Cretonne-forte und Zephyrs in vorzüglichster Qualität à 24 Cts. per Elle oder 40 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralfhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligt und neueste Modbilder gratis. (1118)

Doppeltbreite Carreaux fantaisies et électriques, Saison-Nouveautés à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralfhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligt und neueste Modbilder gratis. (1118)